

30. Steuerungsgruppe AgendaWieden

29. September 2020, 16.30 bis 18.15 Uhr

Sitzungssaal, Amtshaus Wieden

Stimmberechtigte TeilnehmerInnen:

Peter Degischer (Agenda-Gruppe „KAESCH auf der Wieden“)

Lea Halbwidl (Bezirksvorsteherin)

Nicola Herrmann (Agenda-Gruppe „Gemeinschaftsgarten Rote Be[e]te“)

Ewald Muzler (Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“)

Helga Riedel (Agenda-Gruppe „Miteinander auf der Wieden“)

Nicht stimmberechtigte TeilnehmerInnen:

Milena Schnee, Kirsten Förster (AgendaWieden, Moderation und Protokoll)

Entschuldigt: Andrea Binder-Zehetner (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Ingrid Draxl (Agenda-Gruppe „Begegnungen in Sprache“), Angela Göbl (Agenda-Gruppe „Gemeinschaftsgarten Junges Gemüse Wieden“), Gabriele Komma (wohnpartner), Ina Kozojed (GB*), Barbara Neuroth (BV-Stellvertreterin, Vorsitzende Umweltausschuss), Inge Wolf (Clubvorsitzenden-Stellvertreterin FPÖ)

Tagesordnung

- (1) Online-Umfrage und daraus entstandene Agenda-Initiativen
- (2) Aktuelles aus den Agenda-Gruppen – Unterstützungsbedarf?
- (3) Arbeitsfenster: Best practice Beispiele – „Projekte, die auch in COVID-19-Zeiten gut funktionieren“
- (4) Allfälliges und Termin für nächstes Treffen

Das **nächste Treffen** der AgendaWieden **Steuerungsgruppe** findet am **Dienstag, 12. Januar 2021 von 16.30 bis 18.30 Uhr** statt.

News aus dem Bezirk – Lea Halbwidl

- Angebot zu Spaziergängen, zB „Queere Wieden“ mit Andi Brunner, „Wasser und Mühlen“ mit Touristen-Führer*innen; eine Fortsetzung der Spaziergänge ist geplant
- Baustelle Phorusgasse – fast abgeschlossen, es wurden sechs Bäume gepflanzt, für nächsten Sommer sind zwei Nebelstelen geplant; das Eröffnungsfest wurde aufs Frühjahr verschoben
- Wanda-Lanzer-Park – hier starten die Umbau-Arbeiten, im Zuge des Umbaus werden dort fünf bis sechs Hochbeete errichtet, die über die AgendaWieden vergeben werden (Integration in die Agenda-Gruppe „Gemeinschaftsgarten Junges Gemüse“)
- Lerncafés im Sommer im Amtshaus – wurden gut angenommen und sollen im Herbst fortgesetzt werden
>> dafür werden noch Ehrenamtliche gesucht – sobald klar ist, wann die Lerncafés stattfinden >> Info an AgendaWieden – dann können wir über unseren Newsletter einen Aufruf dazu machen
- Waltergasse – ist in Schulzeiten autofrei, nachts darf geparkt werden; die Mobilitätsagentur evaluiert gerade ihre Gespräche, die sie während der temporären coolen Straße im Sommer führte – die Ergebnisse werden dann in der Verkehrs- und Planungskommission besprochen und ev. Schlüsse daraus gezogen
>> sollte es Anregungen geben, die für die AgendaWieden spannend wären – bitte Info dazu

(1) Online-Umfrage der AgendaWieden und daraus entstandene Agenda-Initiativen

Mit dieser Umfrage wollten wir an die Erfahrungen während des Lockdowns anschließen und nachfragen, welche Ideen und Bedarfe im Alltag im Grätzl dadurch sichtbar und spürbar wurden.

Die Zwischen-Auswertung der Online-Umfrage haben wir ja beim letzten Mal schon vorgestellt und die End-Auswertung mit dem letzten Protokoll mitgeschickt. Auf Basis dieser Auswertung haben wir im Juli Interessierte zu einem Ideen-Austausch zu uns in den Innenhof eingeladen. Dabei haben sich zwei Initiativen herauskristallisiert, für die sich auch Menschen engagieren wollen:

Repair-Café in der Zukunftshandlung

Diese Idee wurde in der Umfrage hoch bewertet und auch von den Teilnehmer*innen des Treffens als sehr verfolgenswert eingeschätzt. Hier lassen sich ev. auch Synergien mit KAESCH finden. In einem ersten Schritt erfolgt nun der Aufruf nach handwerklich geschickten Menschen, die ehrenamtlich beim Reparieren von Dingen unterstützen. Die AgendaWieden hat in einem ersten Schritt über den Newsletter dazu aufgerufen und wird dies auch noch über die Bezirkszeitung tun. Geplant ist im Oktober ein erstes Reparatur-Café in der Zukunftshandlung zu veranstalten.

Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum anbieten

Der Bedarf von Sitzgelegenheit wurde bei der Umfrage in verschiedenen Kontexten genannt – zur Attraktivierung des Aufenthalts im öffentlichen Raum, zB bei Hitze oder als Möglichkeit sich zu treffen.

Die Idee ist, zusammenklappbare Sitzgelegenheiten anzuschaffen, die bei einer/einem Kooperationspartner*in (zB Geschäft, Lokal) untergestellt und gegen eine geringe Kautions

ausgeliehen werden können. In einem ersten Versuch soll das am Elisabeth-Platz umgesetzt werden.

Ideen der Steuerungsgruppe für Lagermöglichkeiten der Sitzgelegenheiten

- Streetwork Wieden (auch direkt am Platz)
- Wirtshaus Engelhart in der Karolinengasse

(2) Aktuelles an den Agenda-Gruppen – Unterstützungsbedarf?

Agenda-Gruppe „Begegnungen in Sprache“

Als Vertreterin dieser Agenda-Gruppe war Ingrid Draxl noch Mitglieder der Steuerungsgruppe. Nachdem sie nun aber in einen anderen Bezirk gezogen ist, zieht sie sich von der Agenda-Arbeit auf der Wieden zurück. Sie lässt alle herzlich grüßen!

Agenda-Gruppe „Miteinander auf der Wieden“

Die Gruppe hat sich im Herbst das letzte Mal getroffen. Aufgrund von COVID-19 kam es in der Zwischenzeit zu keinen Treffen.

>> AgendaWieden wird ein Treffen im Oktober organisieren

Agenda-Gruppe „Gemeinschaftsgarten Rote Be[e]te“

Die Gruppe hatte einen tollen Sommer – keine Mäuseplage, kein anderes Ungeziefer und keine Verunreinigungen (Danke an die Bezirksvorstehung für das Öklo am Platz – hat zu letzterem beigetragen).

Beim partizipativen Gruppenbudget hat die Agenda-Gruppe für einen Workshop zu Herbst- und Winternutzung der Beete eingereicht. Leider ist es der Gruppe nicht gelungen Wolfgang Palme (Buchautor zu diesem Thema) zu erreichen.

>> AgendaWieden wird bei der Kontaktaufnahme unterstützen.

>> falls Wolfgang Palme keine Zeit hat könnte auch Andrea Heistingner von der Arche Noah angefragt werden.

News vom Elisabeth-Platz abseits des Gartens

Beim FAIRteiler gibt es aktuell viel Verunreinigung (Urin) – anscheinend aus Protest. Vermutlich werden die Betreuer*innen des FAIRteilers diesen für drei Wochen sperren und schauen, ob es danach wieder besser funktioniert.

Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“

Rückblick

- Am 8. Juli holte die Gruppe ihre Exkursion nach Krems nach (letztjähriges partizipatives Gruppenbudget). Dort führten sie ein Arbeitsgespräch mit dem Umwelt-Gemeinderat und dem Manager der Energie-Modell-Region. Themen waren Umweltschutz, Verkehr, Begrünung, Energie-Autarkie. Die Stadt Krems bemüht sich sehr, mehr Grün in die Stadt zu bringen. Das ist die Verbindung zur Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“, die ja auch dieses Ziel schon seit langem verfolgt. Was hat sich die Gruppe aus Krems „mitgenommen“?
>> Motivation – Krems plant bis 2030 30.000 Bäume zu pflanzen

- >> Bewusstseinsbildung – Krems arbeitet viel mit Slogans im öffentlichen Raum, mit denen Inhalte vermittelt werden, zB „Parks statt Parkplätze“. Um letzteres zu fördern wird der große Parkplatz am Hauptplatz nun zweimal pro Woche durch einen Markt genutzt und es kann in dieser Zeit nicht dort geparkt werden. So versucht die Gemeinde Zeichen zu setzen.
- Spaziergang zu Geschäftsfrauen im Freihausviertel (16. September) – anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche lud die Agenda-Gruppe zu diesem Spaziergang ein und holte acht Geschäftsfrauen im Freihausviertel vor den Vorhang. Die Frauen gaben spannende Einblicke in ihren Werdegang und gaben tolles Feedback zum Standort – sie sind sehr gerne hier im Freihausviertel, weil es hier eine so gute Nachbarschaft gibt.
 - Am 28. September fand die Exkursion nach Schloss Hof statt (diesjähriges partizipatives Gruppenbudget). Trotz Dauerregen fand ein spannender Austausch statt und die Gruppe hat auch von dort Inspiration für die Wieden mitgebracht: Asphalt rausreißen und stattdessen wassergebundene Decken (Wegbelag aus mineralischem Gemisch, das durch einem bestimmten Anteil an Bindemitteln (zB Kalk) begeh- und befahrbar wird) verwenden, so kann Wasser vor Ort versickern und diese Belagsart ist auch in der Herstellung deutlich günstiger als Asphalt. Dies könnte zB eine Möglichkeit für die große Asphaltfläche im Resselpark sein. In der Diskussion taucht die Frage auf, ob auf wassergebundenen Decken eine Winterräumung möglich ist. Die AgendaGruppe wird dies nachfragen.

Ausblick

- Das geplante Singen am Kühnplatz mit der Volksschule Waltergasse fällt wegen COVID-19 aus – es wären einfach zu viele Menschen.
- Im Anschluss an die Steuerungsgruppe findet die Diskussionsveranstaltung „Wieden wählt“ statt, bei der sich bei der Wahl antretende Parteien vorstellen und die Besucher*innen Fragen stellen können. Als Ort der Veranstaltung war der Festsaal im Amtshaus geplant. Aufgrund von COVID-19 wurde die Diskussion nun aber in den virtuellen Raum verlegt. Johannes Brossmann vom Team der AgendaWieden moderiert die Veranstaltung.
- Weihnachtskrippe im Dezember: Auch dieses Jahr wird es wieder eine Weihnachtskrippe am Kühnplatz geben. Aus derzeitiger Sicht wird es möglich sein, die Eröffnungs-Veranstaltung in Kooperation mit der Schule abzuhalten.

Agenda-Gruppe „KAESCH“

- Das Gruppen-Treffen finden derzeit im Innenhof von PlanSinn statt. Abseits der Treffen hat sich in der Gruppe quasi eine Mini-Foodcoop etabliert – regelmäßig wird gemeinsam bei Biolandwirt*innen im Weinviertel eingekauft.
- Der Herbstmarkt am 20. Oktober (17-19 Uhr) soll wieder im Parklet in der Phourgasse (wenn es schon steht) stattfinden. Die Erfahrungen vom letzten Jahr waren gut, weil so Menschen leicht angesprochen und über KAESCH informiert werden können.
- Ansonsten arbeiten Peter Degischer und Ewald Muzler fast pausenlos am Bau des offenen Bücherschranks (Südtiroler Platz, finanziert über Bezirkskulturbudget) und nun schon an den Vorbereitungen für die WiedenTausch-Regale (finanziert über soziale Innovation). Das WiedenBuch für den Südtiroler Platz ist bereits fertiggestellt. Hier fordert die MA 28 nun aber ein weiteres statisches Gutachten. Sobald dieses vorliegt, kann aufgestellt werden.

Für die WiedenTausch-Regale müssen noch die Standorte final fixiert werden. Lea Halbwidl hat mit MA 46 und MA 28 die Standorte WKO (neben dem Würstlistand, Gehsteig) und bei der U1-Station Mayrhofigasse vorbesprochen und es sollte dort grundsätzlich möglich sein. Die Vorgabe ist, dass der Sockel so dimensioniert wird, dass die Tausch-Regale ohne Verankerung stehen können (wegen Einbauten im Gehsteig).

Was tut sich abseits der Agenda-Gruppen bei der AgendaWieden?

Innenhof-Flohmarkt

Nachdem er im Frühjahr wegen COVID-19 abgesagt wurde, fand der elfte Wiedner Innenhof-Flohmarkt nun am 19. September 2020 statt. Trotz der Verschiebung waren wieder 40 Innenhöfe mit dabei. Anstelle des Treffens zur Reflexion macht die AgendaWieden dieses Jahr eine Mini-Umfrage um Feedback und Tipps einzuholen. Zusätzlich fragen wir zu unserem Themen-Schwerpunkt „Klimawandel-Anpassung“ nach, ob es Interesse an Innenhof- und Fassaden-Begrünung gibt und organisieren bei Bedarf dann einen Austausch dazu. Die AgendaWieden kann in weiterer Folge dann auch den Prozess einer Innenhof-Begrünung durch Moderation von Treffen der Hausgemeinschaft begleiten.

Parklet Rienösslgasse – „Wiedner Wald“

Diese Gruppe hat sich aufgrund des Innenhof-Flohmarkts kennengelernt und in diesem Jahr ein Parklet in der Gasse errichtet. Das Parklet ist sehr gut gelungen – üppig grün und mit einem kleinen Büchertausch-Regal lädt es zum Verweilen ein. Es wurde auch gut angenommen und es gab keine Beschwerden. Nun müssen die Pflanzen bald eingewintert werden. Aber die Gruppe will auch nächstes Jahr wieder ein Parklet in der Rienösslgasse errichten und hat auch schon Pläne fürs Rahmenprogramm, wie zB eine Pflanzentauschbörse.

(3) Arbeitsfenster: Best practice Beispiele – „Projekte, die auch in COVID-19-Zeiten gut funktionieren“

- Spaziergänge (zB zu Orten, an denen berühmte Menschen auf der Wieden gelebt haben)
Lea Halbwidl: Die Bezirksvorstehung organisiert immer wieder Spaziergänge zB in Kooperation mit Petra Unger Frauenspaziergänge.
- Pflanz-Aktionen im öffentlichen Raum
- Sport im öffentlichen Raum
- Online-Führungen (Achtung: aufwändiger als gedacht)
- Kultur und Musik im öffentlichen Raum

Diskussion „Heizschwammerl“

Es besteht die große und wohl auch berechtigte Sorge, dass aufgrund der Verlagerung vieler Aktivitäten in den öffentlichen Raum mit der kühlen Jahreszeit die Heizstrahler stark zunehmen werden. Diese sind extreme Energiefresser.

- dazu wäre Aufklärung und Bewusstseinsbildung gut
- Idee – Tret-Heizschwammerl (mit Tretenergie betrieben, es gibt so etwas zB für eine Musikanlage auf einem Fahrrad)
- Tipp – die MA 22 – Umweltschutzabteilung beschäftigt sich damit

Das **nächste Treffen** der AgendaWieden **Steuerungsgruppe** findet am **Dienstag, 12. Januar 2021 von 16.30 bis 18.30 Uhr** statt.

Wien, 15. Oktober 2020, Kirsten Förster, Milena Schnee